

Hospitationskonzept

Schule/Adresse:	Sekundarschule Beverungen
Kontakt:	schule@sekschube.de
Ziel und Nutzen	Die Unterrichtsentwicklung ist neben der Organisations- und Personalentwicklung eine tragende Säule der Schulentwicklung. Da die Motivation der Lehrkräfte an ihrem Kerngeschäft Unterricht hoch ist, soll dieser durch gegenseitige Hospitationen noch optimiert werden. Es geht dabei nicht nur um die fachliche und methodische Gestaltung der Stunden, sondern auch um die Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen der Lehrkräfte zur Bewältigung von schwierigen und belastenden Unterrichtssituationen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf dem Sekundarschulbereich.
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen	Hospitationen richten sich vor allen Dingen an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Sekundarschulbereich, dennoch sind alle aus dem Kollegium eingeladen, sich daran zu beteiligen. Hospitierende Kolleginnen und Kollegen einigen sich auf Beobachtungsschwerpunkte, die frei wählbar sind. Entsprechende Beobachtungskriterien werden in Formularen festgehalten. Die hospitierenden Kolleginnen und Kollegen werden vertreten oder die Schülerinnen und Schüler werden an andere Lehrpersonen und/oder an das Betreuungspersonal aufgeteilt. Es können desweiteren Springstunden genutzt werden. Auch können die Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge für die Dauer einer Unterrichtsstunde beschäftigt werden. Alle Nachbesprechungen finden im Anschluss an die hospitierten Unterrichtsstunden statt.
Vorgehen/Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Vorgespräch dient der Klärung von offenen Fragen sowie der Vereinbarung des Beobachtungsschwerpunktes, der Beobachtungskriterien und der Protokollmethode (Beobachtungsbogen). 2. Anmeldung der Hospitationen bei der Steuergruppe. 3. Besuch 4. Beratendes Reflexionsgespräch unter Berücksichtigung der Feedbackregeln.
Stolperfallen/ Tipps/Erfahrungen	Die Inhalte des Gespräches zu den Unterrichtsbesuchen bleiben nur zwischen den beiden beteiligten Personen. Die Schulleitung und die Steuergruppe erhalten nur einen Nachweis über die stattgefundene Hospitation und allgemein relevante Ergebnisse.
Evaluation	Die Evaluation des Instrumentes der Hospitationen wird im Rahmen des vierten Bausteines von Modul 1 der Fortbildung „Vielfalt fördern“ voraussichtlich früh im Jahr 2016 vorgenommen.